

## Protokoll

### 56. Sanierungsbeirat AZ- und Sanierungsgebiet Wilhelmstadt

Teilnehmer: Frau Schröder, BA Spandau  
Herr Rinke, BA Spandau  
Frau Stock, Geschäftsstraßenmanagement  
Herr Wilke, KoSP  
Frau Tennert-Guhr, KoSP  
Herr Henkel, Stadtteilvertretung  
Frau Wieczorek, Stadtteilvertretung  
Herr Meyer, Stadtteilvertretung  
Herr Berndt, Stadtteilvertretung  
Frau Steglich, Wilma

Ort: Stadteilladen Adamstraße 39

Datum: 07. September 2016, 17:15 Uhr bis 19:00 Uhr

#### TOP 0: Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird im Punkt 3 (AZ-Förderprogramm) um Aktuelles aus den Projekten ergänzt.

#### TOP 1: Anmerkungen zum Protokoll der 55. Sitzung am 03.08.2016

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

#### TOP 2: Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier

##### Neues Förderprogramm

Seitens der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt wurde ein neues Förderprogramm („Investitionspakt soziale Integration im Quartier“) aufgelegt. Förderschwerpunkt sind das Integrationsmanagement und die Sanierung von integrationsdienlicher Infrastruktur sowie von Grün-, Sport- und Freiflächen in Gebieten mit erhöhtem Integrationsbedarf (z. B. im Umfeld von Flüchtlingsunterkünften). Derzeit wird in den Fachämtern intern geprüft, ob und mit welchen Projekten sich der Bezirk anmeldet.

##### B-Plan 5-26

Es gibt Interessenten, die auf den Brach- und Gewerbeflächen des Blockes am Tankerhafen Wohnbebauung errichten wollen. Dies ist jedoch aufgrund der Festlegungen im B-Plan als Gewerbegebiet nicht möglich. Die Behala wehrt sich bisher erfolgreich gerichtlich gegen eine Festsetzung als Mischgebiet.

##### Nutzung LAT-Gebäude

Das ehemalige LAT-Gebäude wurde ohne Genehmigung zu einer Schule, Kita und Hort

umgebaut. Die Nutzung wurde untersagt. Ein Widerspruchsverfahren läuft derzeit.

### **TOP 3: AZ-Förderprogramm**

#### Beteiligungskonzept Abhängung Weißenburger Straße

KoSP hat für die Bürgerbeteiligung zur Abhängung der Weißenburger Straße eine Vorgehensstrategie erarbeitet und diese in der Sitzung übergeben.

Die Vorteile der Abhängung sollen für die einzelnen Nutzergruppen (Anwohner, Gewerbetreibende, Fußgänger, PKW, ÖPNV, Fahrrad) deutlich dargestellt werden.

Im Vorfeld sollen die direkten Anlieger durch Hauswurfsendungen über die geplante Maßnahme informiert und direkt zur Bürgerversammlung eingeladen werden. Die weiteren Bewohner werden mittels Plakaten in den Hauseingängen und einer Einladung in der Wilma über die Veranstaltung informiert.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Veranstaltung an die November-Sitzung der STV (02.11.2016) anzudocken.

Frau Schröder wird die drei Varianten für die Abhängung der STV zur Verfügung stellen.

Seitens der STV wird darauf hingewiesen, dass auch die Kap-Haltestellen in der Pichelsdorfer Straße thematisiert werden sollten. Es ist angestrebt, zu Beginn einen groben Gesamtüberblick über die angestrebten Einzelmaßnahmen entlang der Straße zu geben und sich dann auf die Abhängung der Weißenburger Straße zu konzentrieren. Wichtig ist auch eine optische Aufbereitung der Abhängung, um die Situation für die Bürger begreiflicher zu gestalten.

#### Metzer Platz

Seitens der STV wird angeregt, die Planungen zur Umgestaltung/Aufwertung des Metzer Platzes zeitnah zu beginnen.

Derzeit finden dazu Rücksprachen mit den Fachämtern statt. Wichtig ist eine klare Formulierung der Aufgabenstellung und der möglichen Bearbeitungsinhalte. Die Rückstellung des Metzer Platzes war auch dem Umstand geschuldet, dass zunächst die Erfahrungen aus der Maaßenstr. abgewartet werden sollten.

#### Angebotsinseln Havelufer

Das Büro bgmr wird bis Ende Oktober einen Entwurf auf Grundlage der Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltungen erarbeiten. Dieser soll dann in der Wilma und im Stadtteil laden präsentiert werden. Eine zeitnahe Realisierung ist angestrebt.

#### Seniorenport am Havelufer

Die Fläche am Bethanien gehört dem Land Berlin. Die dort geplanten Seniorentrimmgeräte sollen ebenfalls zeitnah realisiert werden.

#### Kita Hoppetosse

Die Kita Hoppetosse (Götelstraße 68) ist eine Einrichtung des Eigenbetriebes Kindergärten Nordwest. Laut den beauftragten Architekten weist das Gebäude einen großen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf auf. Außerdem sollen Plätze für 75 weitere Kinder geschaffen werden. Laut Kostenschätzung belaufen sich die vorläufig ermittelten Kosten auf knapp 2 Mio. Euro. Bisher sind in der KoFi nur Kosten von 1 Mio. Euro vorgesehen. In einer Rücksprache mit SenStadtUm soll geklärt werden, ob eine Mittelerhöhung möglich ist und wann diese Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Im Anschluss an die Sanierung der Kita Hoppetosse ist die Sanierung der in der gleichen Trägerschaft befindlichen Kita Wassergeister (Götelstraße 62) vorgesehen.

### Querung Burgwallgraben

Es wurde darüber diskutiert, ob eine Bürgerbeteiligung oder eine Bürgerinformation zur Querung des Burgwallgrabens stattfinden sollte. Aufgrund der bereits erfolgten Abstimmungen und der engen technischen Rahmen ist eine Beteiligung kaum möglich, da Änderungen am Bauwerk kaum möglich sind.

Derzeit wird die Ausschreibung eines Planungsbüros für die Erarbeitung einer Ausführungsplanung vorbereitet.

Wichtig ist im Rahmen der Bürgerinformation auch die Information über den geplanten 2. Bauabschnitt (Durchwegung über das private Grundstück der Eigentümergemeinschaft). Darin sollen die Vorteile einer Durchwegung erläutert werden.

Seitens der Stadtteilvertreter wird nachgefragt, ob die Entstehung der Mängel des 1. Bauabschnittes (Aufwertung der Durchwegung Metzger Platz – Krowelstraße) zwischenzeitlich geklärt und behoben wurden. Außerdem gäbe es im Kiesstreifen entlang der Fassade Mängel bei der Entwässerung.

Stapl: Nachfragen  
beim Fachamt

### Leitungen Infrastrukturkomplex Götelstraße

Die Erneuerung der Frisch-, Ab- und Regenwasserleitungen ist dringend erforderlich. Die Planungen hierzu werden derzeit erarbeitet. Die Finanzierung ist aus AZ-Mitteln geplant.

### SJC Wildwuchs

Die BPU liegt vor. Die Prüfer verlangen eine Reduzierung der Kosten durch Einsparungen bzw. eine Begründung, warum die Mehrkosten notwendig sind. Dadurch entstehen im Zeitplan weitere Verzögerungen.

### Durchwegung Jägerstraße

Die Vergabe der Bauleistungen ist erfolgt, der Baubeginn steht zeitnah an.

### Sporthalle Christoph-Földerich-Grundschule

Das Auftaktgespräch mit den Siegern des Wettbewerbs (Architekturbüro IBUS) sowie den Tragwerksplanern und Haustechnikern, Vertretern des Senats sowie der bezirklichen Fachämter fand statt.

## **TOP 4: Geschäftsstraßenmanagement**

### Food Assembly

Die Food Assembly bietet im Internet Produkte regionaler Erzeuger an. Diese werden einmal wöchentlich an bestimmten Ausgabestellen übergeben. Eine dieser Ausgabestellen hat im August im Stadteilladen eröffnet. Hier können jeden Dienstag nachmittag die Bestellungen abgeholt werden.

Seitens der Stadtteilvertretung wird Kritik dahingehend geäußert, dass dadurch die Subventionierung eines Unternehmens stattfindet. Dies ist wettbewerbsverfälschend.

Die Nutzung des Stadteilladens durch die Food Assembly wurde seinerzeit von Herrn Röding genehmigt. Es soll (durch das Rechtsamt) geprüft werden, ob eine Gebühr oder Mietzahlung möglich ist.

Stapl: Nachfragen bei  
Rechtsamt

### Angebote der IHK Berlin

Herr Hartwich, Mitarbeiter der IHK Berlin bietet Veranstaltungen zu den Themen Ladendiebstahl, online-Marketing und Umgang mit Leerstand an. Es wird geprüft, inwiefern diese im Forum GSM oder im Eigentümerstammtisch angeboten werden können.

## **TOP 5: Öffentlichkeitsarbeit**

Es wurde angefragt, ob die Stadtteilvertretung Interesse an einem eigenen Briefkasten im Stadtteilladen hat. Der Briefkasten des Mitternachtssports ist frei. Die Sprecher wollen dies in der anschließenden Sitzung der STV abfragen.

STV: Rückmeldung  
an Stapf

## **TOP 6: Sonstiges**

### Nutzung Stadtteilladen

Es gab Hinweise auf eine Veranstaltung mit einer arbeitspolitischen Sprecherin der SPD im Rahmen der Beratung durch Herrn Schumann am Freitag, den 02.09.2016.

In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass Veranstaltungen jeder Art im Stadtteilladen mit dem Bezirksamt abgestimmt werden müssen und dass politische oder parteiliche Veranstaltungen im Stadtteilladen nicht erwünscht sind.

## **TOP 7: nächste Termine**

- 57. Sanierungsbeirat am **05.10.2016 um 17:00 Uhr** im Stadtteilladen
- 58. Sanierungsbeirat am **02.11.2016 um 17:00 Uhr** im Stadtteilladen
- 59. Sanierungsbeirat am **06.12.2016 um 17:00 Uhr** im Stadtteilladen

Linda Tennert-Guhr  
KoSP GmbH  
12.09.2016

Kopie: alle Gesprächsteilnehmer per E-Mail  
Akte: Sanierungsbeirat Wilhelmstadt